

Liturgie



Dienste der Kirche am
Versöhnungstag

© Schrifttum von

www.ordinariat.org

*Auszug aus dem Buch der "Liturgie"
Kaštel Žegarski, 2010*

Versöhnungstag

Ordnung der liturgischen Dienste

Ausgabe für die Gemeinden

Die Liturgie am Tag der Versöhnungen (יום הכּוּפּוּרִים) verkündet die grundlegenden eschatologischen Geheimnisse des christlichen Glaubens und der Hoffnung der Gläubigen an die Wiederkunft des HErn Jesus - die Wiederherstellung der ursprünglichen Reinheit und Einheit der Getauften untereinander und mit dem HErn, die Offenbarung des Christus (Messias) als des Zurückkehrenden in der göttlichen Herrlichkeit vor den Beschnittenen und die messianische königliche Krönung, die Aussöhnung mit unserem Heiland und die Bundesvereinigung der Beschnittenen am Herz und Leib. Es ist der Friedensdienst des göttlichen Friedensreichs.

Im Schattenbild der mosaischen Ordnung sind sowohl die Opferordnung, als auch die Waschungen im Heiligtum ein Ausdruck der geistlichen Taufordnung, sei es die Bußtaufe, welche vorchristlich die Heilserwartung des kommenden HErn zum Ausdruck bringt, sei es die christliche Geistestaufe, welche die Söhne Gottes bezeugt und durch die Annahme offenbart, seien es die Absolutionsordnungen der Buß- und Krankensakramente oder die Weihen des Lebens und des Dienens zur Ehre Gottes. Die liturgische Tagesordnung verkündet jedoch kein Schattenbild, sondern als die Feier des Auferstehungstages das Himmelreich, welches zwar äußerlich nicht unmittelbar wahrnehmbar (Lk. 17, 20-21), doch da ist und noch mit der Wiederkunft des HErn in Erscheinung tritt.

Die vollständige Ordnung der Gottesdienste findet nur in der Apostelversammlung statt, wo alle großen Fürbitten und Handlungen nur dann stattfinden, wenn sie im Rahmen des doppelten Zeugnisses für den Sühnedienst gefordert sind. Diesen besonderen Dienst begleiten alle Gemeinden im Gebet, von der größten bis zur kleinsten.

Der Tag der Versöhnungen gilt als ein Bußtag, und somit zwar nicht als Fasttag ohne prophetische Äußerungen, jedoch als allgemeiner Tag der Enthaltensamkeit.

Grundlegende Struktur

1. HERrentagsdienst auch dort, wo kein Sakrament vorgeweiht ist:
 - Sündenbekenntnis
 - Lesung vor dem HERRn, *verordnet nach der Sonntagsordnung*
 - Sonderpsalm *Psalm 64*
 und
 - das vierfache Gebet,
wobei nach dem Prophetengebet der 2. Dienst folgt.
2. Versöhnungsdienst mit
 - kleinem Einzug *mit Versikeln, Gebet und Loblied vom Vorhof, am Altar vorbei bis ins Heiligtum, mit Weihrauch vor dem geöffneten Tabernakel, auch dort, wo kein Altarsakrament vorgeweiht worden ist;*
 - großer Fürbitte *- sie ist die erste im Aposteldienst*
 - Lobpreis
 und
 - Sondergebet mit *Sakramentsentfernung, wenn vorgeweiht.*
3. Tageseucharistie, welche mit der hl. Kommunion endet
- und
4. Abschlußdienst (sog. *Abendgebet*), wo die liturgische Tagesordnung endet.

Vorbereitungen

Den üblichen Vorbereitungen wird die Zündung der Kohle für den Weihrauch bereits vor dem HERrentagsdienst hinzugefügt.

Bemerkung

Zwischen dem HERrentags- und Versöhnungsdienst sollte keine Pause stattfinden; alle Diener legen sämtliche Obergewänder, auch die Stola, bis auf die weißen Grundgewänder ab, und der Liturg setzt unmittelbar im östlichen Zugang fort.

nen gegenüber, die wir nicht lieben. – aber lieben sollen – o schweige Du, unsere Seele, und es sei unserer Seele wie Staub allem gegenüber. Öffne unser Herz Deiner Lehre, und Deinen Geboten jage unsere Seele nach, und alle, die Böses gegen uns sinnen, bald vereitle ihren Rat und zerstöre ihre Pläne. Tue es um Deines Namens willen, tue es um Deiner Rechten willen, tue es um Deiner Heiligkeit willen, tue es um Deiner Lehre willen, damit wir solche werden, die Dich lieben, hilf mit Deiner Rechten und erhöre uns. Es seien zum Wohlgefallen die Worte meines Mundes und das Sinnen meines Herzens vor Dir, HERR, unser Fels und unser Erlöser. Der da Frieden stiftet in seinen Himmelshöhen, er wird auch Frieden bereiten uns und ganz Israel. **A.** Amen.

14. Schlußgebet – Liturg

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast, einmütig unser gemeinsames Flehen vor Dich zu bringen; und verheißest, wo zwei oder drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o HERR, das Verlangen Deiner Knechte, wie es am heilsamsten für sie sein mag; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntnis Deiner Wahrheit, und in der zukünftigen das ewige Leben. **A.** Amen.

Ordnung der liturgischen Dienste

oder Stehe uns gnädig bei, o HERR, in diesen unseren Bitten und Gebeten und lenke unsere Schritte zur Erreichung des ewigen Heils; auf daß wir mitten im unstillen Wechsel dieses vergänglichen Lebens immerdar geschützt seien, durch Deine gnädige und allezeit bereite Hilfe; um Jesu Christi willen, unseres HERRn. **A.** Amen.

oder Erhöre uns gnädig, o HERR, und da Du uns ein herzliches Verlangen zu beten gegeben hast, so verleihe, daß wir in aller Gefahr und Widerwärtigkeit durch Deine mächtige Hilfe stets geschützt und getröstet werden; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HERRn. **A.** Amen.

15. Abschlußkantilik

Meine Seele erhebt den HERRn * und mein Geist jubelt || in Gott, meinem Retter, * denn er hat || angesehen * die Niedrigkeit seiner Magd.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne, * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit; * in || Ewigkeit. Amen.

16. Der deprekative Segen

Die Gnade unseres HERRn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

Es finden daraufhin bis zum nächsten Tag keine weiteren Gottesdienste mehr statt!

Was sind wir, was unser Leben, was unsere Gnade, was unsere Gerechtigkeit, was unser Heil, was unsere Kraft, was unsere Stärke, was sollen wir vor Dir sprechen, HErr, unser Gott und Gott unserer Väter. **A.** Sei uns gnädig, o HErr.

Du hast den Menschen von Anbeginn an unterschieden und ihn ausgewählt, vor Dir zu stehen. Doch wer könnte zu Dir sprechen: Was tust Du? Wer fromm ist, was gibt er Dir damit?

Du gabst uns, HErr, unser Gott, in Liebe diesen Tag der Versöhnung als Abschluß, und Verzeihung und Vergebung der Sünden der Kirche und des Volkes Israel, damit unsere Hände von der Gewalttat ablassen, und wir zu Dir zurückkehren, die Satzung Deines Willens mit ganzem Herzen zu erfüllen. Und Du in Deiner großen Barmherzigkeit, erbarme Dich unser, denn Du willst nicht die Vernichtung der Welt, der Du gesagt hast: Sucht den HErrn, wenn er sich finden läßt; ruft IHn an, wenn er nahe ist – es verlasse der Frevler seinen Weg, der Mann der Sünde seine Gedanken und kehre zum HErrn zurück, daß er sich seiner erbarme, und zu unserem Gott, denn er ist reich an Verzeihung.

Und Du, Gott des Erbarmens, Gnädiger, Erbarmungsvoller, Langmütiger, der Du reich an Gnade, der Du Wohltaten mehrst, die

Rückkehr der Frevler wünschst und ihren Tod nicht willst, und der Du uns aufgetragen hast: Sage ihnen, sowahr ich lebe, spricht der HErr, Gott, ich will nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe. Kehrt zurück, kehrt zurück von euren bösen Wegen, warum sollt ihr sterben, Haus des lebendigen Gottes auf Erden! Habe ich denn Wohlgefallen am Tode des Sünders, spricht der HErr, Gott, fürwahr nur an seiner Rückkehr von seinen Wegen, daß er lebe. Ich wünsche nicht den Tod des Todeschuldigen, spricht der HErr, Gott, kehrt um und lebt!

Du verzeihst aber Deinem Volk, vergibst der Kirche in jedem Geschlecht, und außer Dir haben wir keinen König, der verzeiht und vergibt. Für diesen Ratschluß der Gnade danken wir Dir und preisen Dich jetzt und immerdar. **A.** Amen. Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern: und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

13. Prophetisches Gebet

Unser Gott, bewahre unsere Zungen vor Bösem und unsere Lippen, Falsches zu reden, de-

HERrentagsdienst

Zusätze:

1. Psalm

Ps. 64 ²Höre, Gott, meinen kläglichen Ruf, * vor Feindesschrecken || schütze Du mein Leben! * ³Birg mich vor der Rotte der Bösen, * vor der || Wut der Übeltäter!

⁴Sie schärfen ihre Zunge || wie ein Schwert, * zielen mit dem Pfeil ihres || giftigen Geredes, * ⁵um aus dem Versteck den Schuldlosen zu treffen, * seinem Ruf zu || schaden ohne Scheu.

⁶Eine schlimme Sache vereinbaren sie, besprechen sich, * heimlich Fallen zu legen. Sie sagen: || "Wer wird sie denn sehen?" * ⁷Sie sinnen auf Frevel, * verbergen den ersonnenen Plan; das Innere und das Herz eines || jeden ist ein Abgrund.

⁸Aber Gott wird mit dem || Pfeil sie treffen, * plötzlich ver-spüren sie die Wunden. * ⁹Er bringt sie zu Fall ob || ihrer Zunge; * wer sie erblickt, schüttelt den Kopf.

¹⁰Da geraten alle Menschen in Furcht; * sie verkünden das Eingreifen Gottes || und versteh'n sein Walten. * ¹¹Der Gerechte aber freut sich des HErrn und findet Zu-flucht bei Ihm. * Es rühmen sich || die redlichen Herzen.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne, * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit; * in || Ewigkeit. Amen.

2. Versammlungsgebet

O allmächtiger Gott, der Du den Heiligen Geist auf Deine Auserwählten herabgesandt, der Du sie mit seinen mannigfachen Gaben ausgestattet, und sie zu Einer Gemeinschaft in dem mystischen Leibe Deines Sohnes verbunden hast; verleihe uns Gnade, alle diese Deine Gaben allezeit zu Deiner Ehre zu gebrauchen, reich zu sein an Glaube, Hoffnung und Liebe, wartend auf die Zukunft Deines Sohnes vom Himmel; damit wann Er erscheint, wir samt allen Deinen Heiligen von Ihm in Frieden erfunden, und durch Ihn in Deine glorreiche Gegenwart dargestellt werden – mit überschwinglicher Freude; durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

HERrentagsdienst endet mit dem Dankgebet des Propheten (19.).

Versöhnungsdienst

Nachdem alle, auch die Nichtfungierenden, ihre Obergewänder bis auf die Alba oder Chorrock (bei der Amtstracht ist die Mozetta auch abzulegen) ausgezogen und auf die Kommunionbank oder ihre Sitze abgelegt haben, stellen sie sich hinter den Liturgen, der im östlichen Zugang mit den Versikeln den Dienst eröffnet.

1. Versikel

O HErr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet. **A.** Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unserer Hilfe steht im † Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Lasset uns beten.

2. Gebet des kleinen Eintritts

O Gott, der Du uns durch das Blut Deines geliebten Sohnes einen neuen und lebendigen Weg in das Allerheiligste eröffnet hast, wir bitten Dich, verleihe uns die Gewißheit Deines Erbarmens und heilige uns durch Deine himmlische Gnade, damit wir uns Dir nahen mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen, Dir ein Opfer darzubringen in Gerechtigkeit und diese heiligen Mysterien nach Deinem Willen zu feiern, zur Ehre Deines Namens, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

oder **W**ohlthätiger König der Ewigkeit, Schöpfer der ganzen Welt. Nimm gnädig Deine Gemeinde auf, die sich Dir durch Deinen Christus nähert; verleihe jedem in vollem Maße, was ihm zuträglich ist, führe alle zur Vollkommenheit und mache uns Deiner heiligmachenden Gnade würdig, da Du uns in Deiner heiligen Kirche versammelst, die Du mit dem kostbaren Blute Deines eingeborenen Sohnes, unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi erworben hast. Gepriesen und verherrlicht bist Du mit ihm und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

3. Kyrie-Rufe & Rufgebet

HErr, erbarme Dich (unser).

A. HErr, erbarme Dich (unser).

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Der Liturg am Brandopferaltar:

Gedenke unser, o HErr, unser Gott, in Christo zum Glück, erhöre uns um seinetwillen zum Segen und hilf uns durch IHn zum Leben – durch das Wort des Heils und des Erbarmens verschone uns, erbarme Dich unser und hilf uns – denn nur zu Dir sind unsere Augen aufgerichtet, der Du gnädig und

der Lippen, anstatt dem Wort der Ewigkeit anzuhängen - jedes Werk, in welchem wir Dich, Dein Reich und Deine Liebe verraten haben. Denn Du hast Dich zu uns geneigt - uns die Hand in Christo gereicht. Du hast uns aus dem Staube erhoben und in Deine Heiligkeit eingepflanzt, damit wir Dich, unsern Gott, preisen - mit reinen Lippen und Händen. Dir, o Vater, Sohn und Heiliger Geist sei jederzeit Ruhm und Herrlichkeit, jetzt und in Ewigkeit. **A.** Amen.

HEiliger Gott, ehe wir erschaffen waren, waren wir nicht würdig, und jetzt, da wir erschaffen, ist es, als ob wir nicht erschaffen. Staub sind wir während des Lebens. Siehe, wir sind vor Dir wie ein Gefäß voll Schmach und Schande. Dein Wille sei es, HErr, unser Gott und Vater, daß wir nicht mehr sündigen – und was wir vor Dir gesündigt, lösche aus in Deinem großen Erbarmen, ob des Versöhnungswerkes Deines Sohnes, unseres HErrn Jesu Christi. **A.** Amen. HErr, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben Deiner Heiligen und laß uns heil werden – Dein gesamtes Volk, das für Dich an Leib und Herz beschnitten ist.

11. Fürbitte – Ältester fährt fort

Bewahre ihre Zungen vor Bösem und ihre Lippen, Falsches zu reden denen gegenüber, die ihnen fluchen. Öffne ihre Herzen Deiner

Lehre, und Deinen Geboten möge ihre Seele nachjagen. Tue es um Deines Namens willen, tue es um Deiner Rechten willen, tue es um Deiner Heiligkeit willen, damit gerettet werden, die Dich lieben – hilf mit Deiner Rechten und erhöre uns. Es seien zum Wohlgefallen die Worte unseres Mundes und das Sinnen unserer Herzen vor Dir, HErr, unser Fels und unser Erlöser. Der da Frieden stiftet in Seinen Himmelshöhen, er wird auch Frieden bereiten – zum Ruhm Seiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

12. Sondergebet des Tages – der Liturg

Es sei zum Wohlgefallen vor Dir, HErr, unser Gott, daß erbaut werde das Heiligtum in unseren Tagen, und gib uns Erkenntnis Deiner Lehre. Dort wollen wir Dir dienen in Ehrfurcht wie im Anbeginn. Und lieblich wird sein dem HErrn die Opfergabe aller zwölf Stämme und Jerusalems wie in den Tagen der Vorzeit. Denn Du reichst die Hand den Frevlern, und Deine Rechte ist ausgestreckt, die Rückkehrenden aufzunehmen, denn Du hast uns gelehrt, HErr, unser Gott, Dir all unsere Sünden zu bekennen, auf daß unsere Hände von der Gewalttat ablassen. Du nimmst unsere volle Rückkehr zu Dir gleich den Feueropfern und dem Weihrauch auf – um Deiner Worte willen, die Du gesprochen.

5. Psalm

Ps. 134 ¹Wohlan, preist den HErren, * die ihr bei Nacht im || Hause des HErren steht! * ²Erhebt eure Hände im Heiligtum und || preist den HErren! * ³Von Sion aus segne dich der HErren, der Himmel und || Erde hat erschaffen!

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne, * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit; * || in Ewigkeit. Amen.

6. Gruß am Chorengang

Der HErren sei mit euch.
A. Und mit Deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Alle knien – die Diener an der Chorschwelle.

7. Kyriale Bitte

HErren, dreieiniger Gott, erbarme Dich unser. **A.** HErren, erbarme Dich unser. Tautet, ihr Himmel, aus der Höhe, und ihr Wolken laßt regnen den Sieg; die Erde tue sich auf, und es reife Heil und Befreiung sprosse zumal. Amen

8. Bitten – Hirt

Vereinige die Kirche durch || Deinen Geist; **A.** damit sie unter den Völkern Dein Geheim||nis verkündet.

Beschütze alle, die in Deiner Kirche zum Dienst der Pre||digt bestellt sind; **A.** damit sie selbst nicht ver||loren gehen.

Stehe allen Kranken und Sterbenden bei mit || Deiner Gnade;
A. und laß sie || Dein Heil schauen.

9. Gebetsaufforderung – Ältester

Lasset uns beten.

10. Besondere Tagesgebete
– Evangelist nach einer Stille:

Was sollen wir vor Dir sprechen, der Du in der Höhe thronst, und was vor Dir erzählen, der Du im Himmel wohnst, fürwahr alle Geheimnisse und alles Offenkundige kennst Du. Du kennst die Geheimnisse der Welt und das Verborgenste und Verhüllteste alles dessen, was lebt. Du durchforschst alle Gemächer in unserem Innern und prüfst Nieren und Herz. Nichts ist vor Dir verborgen und nichts verhüllt vor Deinen Augen. Und so sei es denn Dein Wille, HErren, unser Gott, uns alle unsere Sünden zu verzeihen, uns alle unsere Missetaten zu vergeben und uns alle unsere Frevel in Christo zu versöhnen. Die Sünde, die wir vor Dir begangen haben durch Zwang oder freiwillig – in der Mißachtung des Werkes unseres Hohenpriesters. Die Sünde, die wir vor Dir begangen haben durch ein verstocktes Herz, indem wir der Liebe Jesu widersprochen haben. Die Sünde, die wir vor Dir begangen haben ohne Erkenntnis des Sinnes des Evangeliums. Die Sünde, die wir vor Dir begangen haben durch das Wort

barmherzig bist. So laß uns in dieser heiligen Nahung am Geheimnis unseres Hohenpriesters teilnehmen und die Vollkommenheit Deiner Gnade erlangen. Laß uns wachsen in Heiligkeit und in Deiner Gerechtigkeit, damit nicht unser Wille, sondern Dein Wille geschehe, wie heute, so auch morgen und in Ewigkeit. **A.** Amen.

4. Umschreitung des Altars

Nun legt der Liturg etwas Weihrauch auf die Kohle und umschreitet den Altar (oder räuchert nur davor). Die übrigen Diener und Dienerinnen folgen ihm sodann mit dem Weihrauchschiffchen in den Händen bis zum Tabernakel. Vor dem hl. Schrein legt der Liturg wiederum Weihrauch auf.

Nach einer kurzen Räucherung vor dem geöffneten Schrein reicht er das Faß den mitanwesenden Geistlichen, und bleibt vor dem Schrein bis zum Schluß des –Gloria– stehen.

Währenddessen wird der Lobgesang des Eintritts von allen Anwesenden stehend gesungen:

Ehre sei Gott || in der Höhe * und Friede auf Erden den || Menschen Seiner Gnade. * Wir loben Dich, wir || preisen Dich, * wir beten Dich an, wir rühmen Dich und danken Dir, denn groß ist || Deine Herrlichkeit.

HErren und Gott, Kö||nig des Himmels, * Gott und Vater, || Herrscher über das All. * HErren, eingeborener Sohn, || Jesus Christus. * HErren und

Gott, Lamm || Gottes, Sohn des Vaters,

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbar||me Dich unser; * **Du** nimmst hinweg die Sünden der Welt: || nimm an unser Flehen; * **Du** sitztest zur Rech||ten des Vaters: * o ||erbarme Dich unser.

Denn **Du** allein bist der Heilige, **Du** al||lein der HErren, * **Du** allein der || Höchste: Jesus Christus, * mit dem Heil||igen Geist, * zur Eh||re Gottes des Vaters.

O Heiliger Geist, **Du** || wohnst in uns; * **Du** bist || heilig, **Du** bist gut. * Komm und erfülle die Herzen Deiner || Gläubigen * und entzünde in ihnen das Feuer Deiner || Liebe. Hallelujah.

5. Große Fürbitte

Zum Gebet beugt die Knie.

Alle außer dem Liturgen knien hin.

Gelobt bist **Du**, HErren, unser Herrscher, der **Du** bist der Gott des Lebens. Denn **Du** hast jedem Geschöpf das Leben gegeben. Nach Deinem Abbild ist – der Mensch ein lebendiges Wesen – von **Du** geführt in die Sprachen und Nationen, alles zum Ruhm Deiner Herrlichkeit. Und der Mensch erniedrigte sich selbst, und ward zum Träger des Fluches. Und so wandten sich von **Du** die Völker ab – die Nationen vergaßen ihren Vater. Selbst Dein auserwähltes Volk zeigte Hartnäckigkeit statt Nachfolge, Verrat statt

Treue, Herzenshärte statt Liebe. Dennoch wolltest Du sie nicht loslassen und Deinen heiligen Bund verlassen. Du gabst Dich in der Liebe, in der Treue und in der Fürsorge zu erkennen, indem Du Dich uns in Christo als Haupt und Hohenpriester offenbartest, damit erkannt wird, daß Du Gott bist und es neben Dir keine Götter gibt.

So laß sie leben, die des Lebens bedürfen. Erhebe sie, die da fallen. Wende Du ihre Herzen zu Dir, damit sie sich von der Einsamkeit abwenden hin zur Zweisamkeit – Du ihr Gott und sie Dein Volk – von der Ferne Dir gegenüber zur Nähe, von der Spaltung zur Einheit, vom Tod zum Leben. Laß doch die Sprache des Blutes Christi lauter werden, als ihre Zeugnisse von Halbwahrheiten und Menschensatzungen – vollende sie in der Verbundenheit mit Dir und untereinander. Was bisweilen in Trümmern lag, möge wiederaufgebaut werden – erfüllt vom neuen Leben, damit jeder kranke Teil gesund werde, jedes Glied – wie neu durchblutet – erwache, jeder Tote auferstehe, jeder Gebeugte aufgerichtet, jede verängstigte Seele zum Helden und zum Herold Deines Wesens werde.

(Vor dem hl. Sakrament: Um dieses heiligen Pfandes willen) laß sie alle zu Dir zurückkehren, im Leben und in der Liebe. Tue Du ihnen wieder diesen allerheiligsten Zugang auf,

und wo er offen ist, erneuere ihn in Vollkommenheit und Heiligkeit. Das Blut Christi am göttlichen Thron der Versöhnung möge diese Nahung Deines Volkes vollkommen machen und Sein hohenpriesterliches Amt es erneuern. Denn das Lamm und der Löwe des Friedens ist er – damit die Versöhnung jede Feindschaft überwinde, und der Sieg dessen offenbar werde, mit dem Du, unser Vater, gepriesen bist. Gelobt bist Du, HERR, unser Gott und unser Vater, der Du Dich in Jesus, dem Messias, verherrlicht und Dir im Heiligen Geist den Lobpreis bereitet hast. Ein Gott bist Du dem ganzen Wesen nach: Vater, Sohn und Geist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

6. Lobpreis

Nun kniet auch der Liturg hin.

Wüdig ¶ ist das Lamm * das ¶ da geschlachtet ward, * zu empfangen ¶ Macht und Gottheit * und Weisheit und Kraft und Ehre und ¶ Herrlichkeit und Lobpreis.

IHM, der ¶ auf dem Thron * und dem ¶ Lamm gebührt der Lobpreis * und die Ehre und ¶ Herrlichkeit * und die Macht in ¶ Ewigkeit. Amen.

7. Sondergebet an den HERRN

Aus Deiner Liebe, o HERR, laß uns Dich lieben – in Deinem Herzen laß uns unsere Heimstätte finden, wo wir Dich mit der Glut unserer Herzen

26. Ausspendung der hl. Kommunion

Nachdem die Diener kommuniziert haben, kommunizieren die Gläubigen.

Anschließend wird die übliche Stille eingehalten und wenn der Liturg sich zum Tabernakel begibt, um den Tabernakel zu schließen, versorgt er auch, wenn ein Kommuniondienst in der nachfolgenden Woche angesetzt ist, die vorgeweihten Gaben.

27. Eucharistisches Abschlußgebet

Der Liturg geht zum heiligen Schrein und verrichtet dort das nachfolgende Gebet

Laß Dir, o heilige Dreifaltigkeit, die Huldigung unseres Dienstes wohlgefallen und verleihe, daß die geistlichen Opfer, die wir gefeiert, uns und allen, deren wir fürbittend gedachten, nach Deiner Erbarmung zum Heil gereiche. Durch Jesum Christum, unseren Hohenpriester und Deinen Sohn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Daraufhin entfernt er das Weihrauchfaß.

Abendgebet

Nach einer Stille kehren alle Diener im Amtornat (Chortracht) zurück – das vierfache Amt an den ersten Plätzen.

1. Bußakt

Lasset uns beten. *Alle knien und beten:*

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser; tilge unsere Sünden und verzeihe uns unsere Verfehlungen. Blicke gnädig auf uns herab, o HERR, und heile unsere Schwächen um Deines Namens willen. Amen.

2. Absolution (deprekativ)

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und schenke uns das ewige Leben. **A.** Amen.

3. Aufruf

Unsere Hilfe steht † im Namen des HERRN. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat. *Alle stehen auf.*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste; **A.** wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

4. Prophet bringt als Speisopfer eine Lesung in der Ostpforte dar – alle sitzen.

Laßt uns lesen vor unserem HERRN die für diesen Dienst verordnete Lesung aus dem Buch **N** im **Z.** Kapitel.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **A.** Dank sei Dir, o Gott.

22. Brotbrechung

Daraufhin knien alle, außer dem Liturgen. Zur Brotbrechung werden folgende Verse gesungen:

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Gib uns Deinen Frieden.

23. Kommunionaufruf

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteige, noch in dem Sauerteige der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit.

Lasset uns beten.

24. Rüstgebete

Wenn kein Diakon zugegen ist, dann wird folgendes Gebet gemeinsam gesprochen:

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser

geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Der Liturg erhebt sich und spricht:

Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

25. Sakramentaler Friedensgruß

Das Heilige den Heiligen:

A. Einer ist heilig, einer der HErr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres HErrn Jesu Christi sei mit euch allen. **A.** Amen.

wärmen, mit der Verehrung unserer Geister stärken, mit dem lieblichen Neugesang unserer Lippen anbeten, mit den Engeln loben und mit der Hingabe unseres ganzen Wesen verehren können.

Denn Du, Christe Jesu, unser Heiland und Hoherpriester, hast uns geschenkt, in dieser Zeit Anteil zu haben – am Geheimnis der Freiheit und der Versöhnung. So wollen wir von Dir nicht lassen, wir wollen Dich nicht verraten, noch verlassen, noch verspotten. Laß nicht zu, daß wir uns von Dir lossagen – sondern nimm dieses Gebet als Pfand an, als ein Ganzopfer der Liebe für Dich. In Dir sehen wir die Himmel,

die Fülle dessen, der Dich sandte und in Dir wohnte. So beugen wir weder vor Brot, noch vor Wein unsere Häupter, sondern allein vor Dir, unserem lebendigen Gott.

A. Amen. HErr, wir beten Dich an, * wir preisen Dich für Deine Gnade und freuen uns in Deiner Gegenwart. * Laß eilend kommen die Zeit, wo unsere Freude wird vollkommen sein, * und wir Dich sehen werden wie Du bist.

Sakramentsentfernung, sofern das Allerheiligste vorgeweicht ist, verhüllt im Entfernungstuch wie üblich (auch das Licht und das Evangelium werden vorausgetragen), und unmittelbar darauf findet die stille Gabenkonsumation statt.

Heilige Eucharistie

Wenn die Diener in den schwarzen Gewändern zurückgekehrt sind, folgt die heilige Eucharistie

1. Anrufung

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A. Amen.

2. Sündenbekenntnis – kniend

Herr, unser Gott, unvergänglich ist Deine Macht und unfassbar Deine Herrlichkeit. Dein Erbarmen ist unermesslich und Deine Liebe unaussprechlich, so schau gnädig auf uns und vergib uns unsere Sünden, die wir in Gedanken, Worten und Werken, bewußt oder unbewußt, willentlich oder unwillentlich begangen haben.

Gewähre uns die Fülle Deiner Barmherzigkeit und Deiner Güte. Rette Dein Volk und segne Dein Erbe, bewahre die Fülle Deiner Kirche, heilige alle in Deiner göttlichen Macht und verlaß uns nicht, die wir auf Dich hoffen, um Jesu Christi willen, unseres HErrn.

A. Amen.

3. Absolution

Der allmächtige Gott, der Seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um Seinetwillen völlige † Erlassung und Vergebung; Er spreche euch los von

allen euren Sünden und gebe euch Seinen Heiligen Geist. **A.** Amen.

4. Gruß am Choreingang

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit Deinem Geiste.

5. Versammlungsgebete – der Liturg

Lasset uns beten. *Alle knien.*

Heiliger Gott, ehe wir erschaffen waren, waren wir nicht würdig, und jetzt, da wir erschaffen, ist es, als ob wir nicht erschaffen. Staub sind wir während des Lebens. Siehe, wir sind vor Dir wie ein Gefäß voll Schmach und Schande. Dein Wille sei es, HErr, unser Gott und Vater, daß wir nicht mehr sündigen – und was wir vor Dir gesündigt, lösche aus in Deinem großen Erbarmen, ob des Versöhnungswerkes Deines Sohnes, unseres HErrn Jesu Christi. **A.** Amen. HErr, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben Deiner Heiligen und laß uns heil werden – Dein gesamtes Volk, das für Dich an Leib und Herz beschnitten ist.

Sodann das Versammlungsgebet für die aktuelle Woche nach Pfingsten.

6. Epistellegung vom Tag, dazu sitzen alle. Beim Abschluß der Vorlesung erheben sie sich alle.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **A.** Dank sei Dir, o Gott.

und alle Menschen aller Rassen und Sprachen, aller Schichten und Gruppen zum Gastmahl der ewigen Versöhnung in der neuen Welt Deines immerwährenden Friedens, und alle Geladenen zum himmlischen Hochzeitsmahl des Lammes, unseres HErrn, Jesu Christi, der mit Dir, Vater, lebt und herrscht, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Alle knien – auch die Diener.

20. Gedächtnisse

Allmächtiger ewiger Gott, unser heiliger Vater, bewahre Deine gesamte Kirche vor allen wohlverdienten Strafen, vor gegenwärtigen und zukünftigen Gefahren und um Jesu Christi willen vollende sie im Frieden. **A.** Amen.

Segne und leite alle apostolischen und katholischen Diener Deiner Kirche. **A.** Amen.

Erleuchte auch alle weltlichen und kirchlichen Vorsteher und im Frieden gib uns eine wahre Einheit des Glaubens auch mit dem Volk der Juden zu unserer Vollendung in Christo. **A.** Amen.

Sende die Botschaft Deines Evangeliums zu allen Herzen und führe zum Glauben in Christo alle Moslems und Heiden. **A.** Amen.

Bewirke eine aufrichtige Umkehr vom Haß zur Liebe, damit wir durch den Heiligen Geist zu jeder

Gerechtigkeit befähigt werden; besonders empfehlen wir Dir unsere Freunde und Feinde, auch alle kranken und leidenden Menschen, alle verfolgten Christen und bitten Dich für alle, die dem Tode nahe sind. **A.** Amen.

Wir freuen uns über alle Deine Heiligen und ihrer gedenkend erinnern wir uns an alle Entschlafenen und bitten Dich, laß sie ruhen in Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung. **A.** Amen.

21. Schlußgebet

Alle stehen auf.

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Darum feiern wir die Versöhnung, die Christus uns erwirkt hat, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

18. Konsekration - alle knien hin.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes † segnen wir dieses Brot und flehen:

– Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot *Brot in die Hände nehmen* nahm, sagte Dank, brach es und sprach: *tief verbeugt sprechen* Nehmt, eßt, das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes † segnen wir diesen Kelch und flehen:

– Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch *den Kelch er-*

greifen nahm und sprach: *tief verbeugt sprechen* Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. Dieser Kelch ist das Neue Testament in meinem Blute, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Anstatt des Vorzeigens der Gaben wird beim üblichen Gesang eines Sakramentenliedes oder eines zum Tag geeigneten Liedes das Darstellungsbrot im Tabernakel versorgt und die Sakramentlampe angezündet. Sollte jedoch kein Darstellungsbrot vorgeweiht werden, wird sowohl das Vorzeigen des Allerheiligsten als auch das Lied übersprungen.

19. Opfergebet

Lob sei Dir, HErr, unser Gott. Denn Dein Sohn hat uns dieses Vermächtnis seiner Liebe anvertraut. In der Gedächtnisfeier seines Todes und seiner Auferstehung bringen wir dar, was Du uns gegeben hast: – das Opfer der Versöhnung. So nimm auch uns an in Deinem Sohn und schenke uns in diesem Mahl den Geist, den er verheißen hat, den Geist der Einheit, der wegnimmt, was trennt, und der uns zusammenhält in der Gemeinschaft Deines Einen auserwählten Volkes, und in der Einen, Heiligen, Katholischen und Apostolischen Kirche. Mach sie zu einem Zeichen der Einheit unter den Menschen und zum Werkzeug Deines Friedens im ganzen All. Wie Du uns hier an Deinem Altar versammelt hast, so sammle unsere Zerstreuten

7. Epistellied

Dies ist der Tag, den der || HErr gemacht hat; * lasset uns freuen und || fröhlich sein in Ihm.* Gelobt sei, der da kommt im Namen des HErrn; * wir segnen euch aus || dem Hause des HErrn. * Der HErr ist Gott, der || uns erleuchtet; * bindet das Opfer mit Seilen an die || Hörner des Altars.

oder in Liedform **D**ies ist der Tag, vom HErrn gemacht, * so laßt uns freun' und fröhlich sein. * Gelobt sei der da kommt im HErrn, * wir segnen, bringen Opfer dar.

8. Evangeliumslesung

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit Deinem Geiste.

Es folgt das heilige Evangelium unseres HErrn Jesu Christi...

Wort Gottes, unseres Erbarmers:

A. Ehre sei Dir, o HErr.

9. Homilie – dazu sitzen

10. Stehend nach einer Stille folgt das nicänische Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren.

Und an den einen HErrn, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahren Gott, gezeugt – unerschaffen, eines

Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden ... gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tage nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten (Gottes) des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein.

Und an den Heiligen Geist, den HErrn und Lebensspender, der von dem Vater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

11. Offertorium

Ein Diakon oder ein anderer Diener spricht die Sprüche des Offertoriums:

Ehrt den HErrn mit euren Gütern und mit den Erstlingen aller eurer Einkommen, so werden eure Vorratskammern voll und eure Keltern vom Most überfließen.

(Bringt die Zehnten ganz in mein Vorratshaus und prüft mich hierin, spricht der HErr Sabaot, ob ich euch nicht auf tun werde die Fenster des Himmels und Segen herabschütten, daß nicht Raum genug sei, ihn zu fassen.)

Wohlzutun und mitzuteilen ver­geßt nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.

Alle knien

Nach der Darstellung der Gaben spricht der Liturg:

OHErr, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, nimm an in Deiner unendlichen Güte die (Zehnten und) Opfergaben Deines Volkes, welche wir (im Gehorsam gegen Dein Gebot und) zur Ehre Deines Namens, mit willigem und freudigem Herzen, Dir darbringen und weihen. Verleihe uns Deinen Segen, daß dieselben, die Deinem Dienste gewidmet sind, angewendet werden zu Deiner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner Kirche und Deines Volkes durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

Aufstehen,

zum großen Einzug wird gesungen:

7.7.7.7.

Sende uns, o HErr, Dein Licht; Deine Wahrheit send', o Gott, laß uns schauen Deinen Berg und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n hin zu Gott, der Freude ist. Auf der Harfe möchte ich Dich lobpreisen, singen Dir.

Und des Dankes Opfer auch bringen will ich, rufen Dich, und erfüllen heil'gen Eid jetzt vor allem Deinem Volk.

Währenddessen beim Hinzugießen des Wassers:

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

12. Gebet über den Gaben

Wenn die Gaben am Altare sind, hält der Liturg die Hände oberhalb der Gaben

Gott und Vater, da wir das Mahl unseres HErrn bereiten, laß uns begreifen, was die Speise seines Lebens war: - Deinen Willen zu tun. Gib uns den Mut, in sein Opfer einzugehen, auf daß auch uns aus der Hingabe an Dich die Kraft zum Leben komme. Darum bitten wir durch ihn, Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn. **A.** Amen.

13. Verbeugungsgebet

In gebeugter Haltung mit den Händen am Altar:

HErr, wir kommen zu Dir mit reumütigem Herzen und mit demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, daß Dir unser Opfer wohlgefällig sei. **A.** Amen.

14. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HErrn Jesum Christum:

A. Der HErr sei mit Deinem Geiste. Der HErr nehme unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

15. HERrengebet

Lasset uns beten. *Alle knien und beten:*

Unsere Vater im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden; Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

16. Dialog

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste

Erhebet eure Herzen. *(Aufstehen)*

A. Wir erheben sie zum HErrn.

Lasset uns danken dem HErrn, unserem Gott. **A.** Es ist würdig und recht.

17. Präfation

(Danksagung & Postsanctus)

Würdig bist Du, HErr, unser Gott, Preis und Dank zu empfangen. Denn inmitten einer Menschheit, die gespalten und zerrissen ist, erfahren wir, daß Du Be-

reitschaft zur Versöhnung schenkst. Dein Heiliger Geist bewegt die Herzen, wenn Feinde miteinander sprechen, Gegner sich die Hände reichen und Völker einen Weg zueinander suchen. Dein Werk ist es, wenn der Wille zum Frieden den Streit beendet, Verzeihung den Haß überwindet und Rache der Vergeltung weicht. Darum können wir nicht aufhören, Dir zu danken und Dich zu preisen. Wir stimmen ein in den Lobgesang der Chöre der Himmel, die ohne Ende rufen: **A.** Heilig, heilig, heilig bist Du HErr Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

HErr aller Mächte und Gewalten, gepriesen bist Du im Heiligen Geist und in Deinem Sohn Jesus Christus, der in Deinem Namen gekommen ist. Er ist Dein rettendes Wort für uns Menschen. Er ist die Hand, die Du den Sündern entgegenstreckst, durch alle Ämter und Ordnungen – und durch das tröstende Wort der Verheißung. Er ist der Weg, auf dem Dein Friede zu uns kommt, der Erhöhte, der uns zu sich zieht. Denn als wir Menschen uns von Dir, Vater, abgewandt hatten, hast Du uns durch Deinen Sohn zurückgeholt. Du hast Ihn in den Tod gegeben, damit wir zu Dir und zueinander finden.